

Pressemitteilung

Hellmann und Bergische Achsen KG starten Feldversuch mit nachrüstbarem E-Antrieb für Nutzfahrzeuge

- **Sechsmonatiger Praxistest mit umgerüstetem MB Vario**
- **Innovationskooperation soll Erkenntnisse zu unterschiedlichsten Praxisanforderungen liefern**
- **Erprobung verschiedener Topografien und unterschiedlicher Tour-Strukturen für die innerstädtische Belieferung**

Osnabrück/Wiehl, 17.08.2018 --- Im Rahmen einer Innovationskooperation starten der weltweit tätige Logistikdienstleister Hellmann Worldwide Logistics und der weltweit größte europäische Hersteller von Trailer-Fahrwerken, BPW Bergische Achsen KG, einen gemeinsamen Praxistest: Sie bringen die von BPW neu entwickelte elektrische Antriebsachse eTransport auf die Straße. Die Besonderheit ist, dass die elektrisch betriebene Achse eine Umrüstung für herkömmlich dieselbetriebene Nutzfahrzeuge ermöglicht und damit eine echte Innovation im Sinne der Nachhaltigkeit darstellt: nicht nur in technischer, sondern vor allem auch in wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht.

Im Rahmen des Feldversuchs wird über sechs Monate der Einsatz eines elektrisch betriebenen Transporters in verschiedenen Topografien sowie bei unterschiedlichen Tour-Strukturen für die innerstädtische Belieferung erprobt. Der speziell für Hellmann umgerüstete MB Vario wird jeweils rund zwei Monate in den Pilot-Niederlassungen Lehrte, Osnabrück und Bielefeld eingesetzt. Mit zwei achsintegrierten Asynchron-Motoren verfügt das Fahrzeug über 150 kW (entspricht ungefähr 200 PS) und ermöglicht es, bei einer Nutzlast von 3t mit einer 80 kWh Lithium-Ionen-Batterie eine Reichweite von 100 km zurückzulegen.

Bereits seit einigen Jahren setzt sich das Logistikunternehmen Hellmann mit innovativen nachhaltigen Logistikkonzepten auseinander. Durch Kooperationen mit Institutionen aus Wissenschaft, Forschung und Industrie soll mittelfristig eine echte Alternative zum Dieselantrieb für die Fahrzeugflotte von Hellmann gefunden werden, die sowohl wirtschaftlichen als auch ökologischen Kriterien Stand hält.

BPW hat mit der erstmals auf der IAA 2016 vorgestellten eTransport Achse zahlreiche Innovationspreise gewonnen. Die Lösung überzeugt vor allem wegen des kompakten Einbaus der Motoren und Getriebe in die Achse und des damit verbundenen vorteilhaften radnahen Antriebs, der die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs durch aktive Lenkunterstützung optimiert. Die Lösung eTransport lässt sich in bestehende Fahrzeuge wie beispielsweise den MB Vario integrieren und ermöglicht damit vor allem teuren Spezialfahrzeugen ein emissionsfreies zweites Leben. Gemeinsam mit dem Spezialisten Paul Nutzfahrzeuge hat BPW den Start für die serienmäßige Umrüstung dieser Fahrzeugtypen für Ende des Jahres angekündigt.

„Wir sehen in der Elektromobilität eine mögliche Schlüsseltechnologie für die Umsetzung nachhaltiger Logistikkonzepte, die unseren Kunden gleichzeitig mehr Flexibilität liefert. Insbesondere vor dem Hintergrund drohender Dieselfahrverbote in Innenstadtbereichen und einer zunehmenden Nachfrage unserer Kunden nach grünen Logistikleistungen liefert uns dieser Feldversuch reale Daten und Erfahrungen hinsichtlich des Einsatzes der neuen Antriebstechnologie“, so Mathias Magnor, Chief Operating Officer Road & Rail, Hellmann Worldwide Logistics.

Markus Schell, persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter von BPW: „Wir freuen uns, dass sich Hellmann als weltweit tätiger Logistikdienstleister, der sich der Nachhaltigkeit verschrieben hat, für unsere Lösung entschieden hat. So können wir in den gemeinsamen Feldversuchen wertvolle Erkenntnisse zu unterschiedlichsten Praxisanforderungen gewinnen und für die Weiterentwicklung nutzen, bevor wir ab Ende dieses Jahres in die Serienumrüstung von Dieselfahrzeugen starten.“



Bildhinweis v.l.: Markus Schell, persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter von BPW, übergibt den Fahrzeugschlüssel an Mathias Magnor, Chief Operating Officer Road & Rail von Hellmann Worldwide Logistics. Die Fachgruppe Logistik der Hochschule Osnabrück, vertreten durch Prof. Dr. Sabine Bruns-Vietor, bereitete den Feldtest wissenschaftlich vor.
(Quelle: Hellmann Worldwide Logistics)

Über Hellmann Worldwide Logistics:

Hellmann Worldwide Logistics entwickelte sich seit seiner Gründung 1871 zu einem der großen internationalen Logistikanbieter. Im Jahr 2017 hat die Hellmann-Gruppe mit rund 13.000 Mitarbeitern in 255 Niederlassungen in 56 Ländern einen Umsatz von rund 3,2 Mrd. EUR erzielt. Über sein Partnernetzwerk ist das Unternehmen weltweit mit rund 19.500 Beschäftigten in 437 Büros in 162 Ländern vertreten. Die Dienstleistungspalette umfasst die klassischen Speditionsleistungen per Lkw, Schiene, Luft- und Seefracht, genauso wie ein umfangreiches Angebot für KEP-Dienste, Kontraktlogistik, Branchen- und IT-Lösungen. www.hellmann.net

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern, darunter rund 120 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Pressekontakte

Christiane Brüning
Head of Corporate Communications
Hellmann Worldwide Logistics
Tel +49 151 2034 0316
christiane.bruening@hellmann.com

Nadine Simon
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
BPW Bergische Achsen KG
Tel +49 22 62 / 78-19 09
SimonN@bpw.de

